

# Multiple-Choice-Fragebogen

## Hinweise für Autoren

Der Multiple-Choice-Fragebogen (CME-Test) ist als Lernerfolgskontrolle zum Erwerb der CME-Punkte von den Ärztekammern vorgeschrieben. Um die CME-Punkte zu erhalten, muss der Teilnehmer eine Lernerfolgskontrolle in Form eines Multiple-Choice-Fragebogens durchführen und mindestens 70% der Fragen richtig beantworten.

- ▶ Der Fragebogen bezieht sich auf die im Fortbildungsartikel behandelten Inhalte, sodass der Teilnehmer ohne weitere Zusatzmaterialien den Fragebogen beantworten kann.
- ▶ Fragen und Antworten sollen das Verständnis des Themas sowie die Kompetenz zur Lösung von Problemen erfragen und fördern.
- ▶ Die wichtigsten Lernziele des Artikels sollten durch die Fragen abgebildet werden.
- ▶ Gerne können problemorientierte Fallbeschreibungen eingebaut werden, die eine konkrete klinische Entscheidung verlangen.
  
- ▶ Jeder Fragebogen muss gemäß Vorgabe der Ärztekammern aus 10 Multiple-Choice-Fragen bestehen.
- ▶ Zu jeder Frage gibt es genau 5 Antwortmöglichkeiten (A–E), von denen nur eine richtig ist.
- ▶ Die Fragen und Antworten sollen möglichst kurz und präzise formuliert sein.
- ▶ Die richtige Antwort ist im Fragebogen fett zu markieren.

### Bitte ausschließlich Einfachauswahl-Fragen!

Zu einer Frage werden 5 Antworten (A–E) angeboten, von denen, je nach Fragestellung, eine richtig bzw. falsch ist.

### Beispiele

*Frage 1: Welche Aussage zum Evidenzlevel ist richtig?*

- A liefern ein eindeutiges Urteil über die Qualität von Studien
- B dienen der Orientierung über die verwendeten Studiendesigns**
- C sind international einheitlich
- D klassieren Studien nach ihrer Fallzahl
- E bilden alle wichtigen Qualitätskriterien von Studien ab

*Frage 2: Welche Aussage über die Number needed to treat (NNT) ist richtig?*

Die NNT bezeichnet

- A die Anzahl von Studienteilnehmern der Behandlungsgruppe, bei denen mindestens ein unerwünschtes Ereignis auftrat.
- B die Anzahl von Studienteilnehmern der Kontrollgruppe, bei denen mindestens ein unerwünschtes Ereignis auftrat.
- C die durchschnittliche Anzahl von Patienten, die behandelt werden muss, um ein unerwünschtes Ereignis zu verhindern.**
- D die für eine Studie mindestens benötigte Patientenzahl, um einen Unterschied in der Wirkung zwischen 2 Behandlungsgruppen nachzuweisen.
- E die für eine Studie höchstens zulässige Zahl an Teilnehmern.

### Ziel des Fragebogens

### Inhalt des Fragebogens

### Anzahl und Struktur der Fragen und Antworten

### Fragetyp

**Bitte folgenden Fragetypus nicht verwenden:***Mehrfachauswahl*

Beispiel:

Welche Aussagen zu Bias sind richtig?

Bei p-Werten  $>0,05$  ist von Bias auszugehen.

- ▶ Bias ist ein systematischer Fehler bei der Planung und Durchführung einer Studie.
  - ▶ Bias wird durch die konsequente Anwendung randomisierter Studiendesigns vermieden.
  - ▶ Bias kann Kausalzusammenhänge vortäuschen wenn in Wirklichkeit kein Zusammenhang besteht.
  - ▶ Bias kann einen in Wirklichkeit bestehenden Kausalzusammenhang verschleiern.
- A Die Antworten 1, 4 und 5 sind richtig.  
B Die Antworten 2, 4 und 5 sind richtig.  
C Die Antworten 2 und 3 sind richtig.  
D Nur die Antwort 1 ist richtig.  
E Alle Antworten sind richtig.

**Versteckte Hinweise**

Bitte beachten Sie darüber hinaus, dass in den Fragen keine „Clues“ enthalten sind, d.h. versteckte Hinweise auf eine richtige Antwort, ohne dass Kenntnisse der Inhalte erforderlich sind. Solche Clues sind z. B.:

- ▶ Die ICF kann zu internationalen Vergleichen in der Rehabilitationsforschung genutzt werden. → Das Wort „können“ ist fast immer richtig.
- ▶ Eine Einbindung der Eltern und Bezugspersonen ist nie notwendig. → Das Wort „nie“ ist nahezu immer falsch.

**Offene Fragen?**

Sollten Sie Fragen haben, können Sie gerne unsere CME-Abteilung kontaktieren (cme@thieme.de oder Tel. 0711 / 8931-479).